

Universitätsbibliothek Wuppertal

Gesammelte Schriften

Philologische Schriften

Mommsen, Theodor

Berlin, 1909

IX. Zu Caesar

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-1925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-1925)

IX.

Zu Caesar.*)

145 Nachdem Caesar im Januar 706 mit einem Theile seines Heeres von Brundisium nach Illyricum übergegangen war, wurden von dem Führer der feindlichen Flotte M. Bibulus von Kerkyra aus Anstalten getroffen, um die Nachsendung der übrigen Truppen zu verhindern, und namentlich die ganze Küste besetzt, wie Caesar (b. c. 3, 8 [4]) angiebt: *a Salonis ad Oricum portus stationes litoraue omnia longe lateque classibus occupavit*. So lesen die meisten Herausgeber, ohne dass Rechenschaft darüber gegeben wird, warum Bibulus nur diesen Theil der Küste besetzen lässt und die ganze lange Küste von Salonae nordwärts vernachlässigt. Aber die gangbare Lesung beruht nur auf Textverderbung; die Handschriften haben vielmehr *a Sasonis ad Corici portum stationes litoraue omnia . . . occupavit* und dies ist wesentlich richtig. *Saso* ist die kleine Insel Saseno, die vor den Häfen von Oricum und Apollonia liegt; sie wird bei den Alten ziemlich häufig genannt (Scylax 26; Polybios 5, 110 [2]; Strabon 6, 3, 5 p. 281; Silius 7, 480; Plinius 3, 26, 152; Ptolemaeos 3, 13, 47 [3, 12, 44 (Müller)]; Itin. Ant. p. 489. 520; geogr. Rav. 5, 24 p. 408, 19, wo sie *Sarona* heisst) und war bekannt als Piratenstation (Plinius a. a. O.); es ist die erste wichtige Position an der Küste nördlich von Corfu. *Corici* oder vielmehr *Curici portus* trifft auf die heutige Insel Veglia (slavisch Kerka), die nördlichste unter denen der dalmatischen Küste. Diese heisst *Curictae* (so auf einer kürzlich daselbst gefundenen Inschrift (C. I. L. III, 3126) und bei Plinius 3, 21, 139), *Curictice* (Strabo 2, 5, 20 [p. 123], 7, 5, 5 [p. 315]), *Curicta* (Ptolemaeos 2, 16, 13 [2, 16, 8]; *curica* die Pent. Tafel); die letzte Form brauchte wahrscheinlich auch Caesar 3, 10 [5] wo die handschriftlich überlieferte Lesung *ad coreyram* auf die (nach meinem Vorschlag

*) [Hermes 2, 1867, S. 145—146.]

von Kraner aufgenommene) Verbesserung *ad Curictam* führt.*) Die Stadt auf der Insel aber nennt Ptolemaeos, der einzige, der ihrer besonders gedenkt, *Κούριζον*, eben wie Caesar an unserer Stelle; denn diese ist hier gemeint. Wenn also Bibulus von Kerkyra aus die Besetzung der Küste von dem Hafen von Saseno bis zu dem von Veglia anordnete, so heisst das einfach, dass er die ganze Küste von Corfu nordwärts besetzen liess, wie es die Sache fordert; von der Küste südlich von Corfu ist nicht die Rede, theils weil diese 146 ohnehin von der Flotte der Pompeianer occupirt war, theils weil bei Caesars Stellung die Verstärkungen nicht nach dem eigentlichen Griechenland, sondern nach Illyrien dirigirt werden mussten.

*) [Sie ist auch in die neueren Ausgaben aufgenommen worden. Vgl. auch Patsch bei Pauly-Wissowa, R.-E. IV Sp. 1834 f.]